



Kombinations- Gebietsmeister

Hauptgruppe S

Philip Andraus/Virginia Lesniak

Meisterschaften

LM Sen IV B- bis S-Std

GM Jun II B-/ Jug A-/
Hgr S-Kombi

GM Sen I / II Kombi

DM S-Latein

LM Sen I D- bis A-Std

Formationen

Saison 17/18 1. BL Lat

Saison 17/18 2. BL Std

Jazz- und Modern Dance

Saisonauftakt 1. BL

Satire

Unser

Landesverband

Lehrgänge

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des Landestanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen.

Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titelfoto: Volker Hey

Helfer für die danceComp gesucht!

Liebe Tanzsportfreunde,
große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die 15. danceComp öffnet vom 06.07.2018 bis 08.07.2018 ihre Tore und ist ein wichtiger Punkt in den Terminkalendern vieler nationaler und internationaler Paare.

Diese internationale Topveranstaltung im TNW ist in seiner Einmaligkeit nur durch den unermüdlichen und tollen Einsatz unserer ehrenamtlichen Helfer vor und hinter den Kulissen möglich. Sie alle sind das Gesicht und die Seele der danceComp. Auch in diesem Jahr bitten wir deshalb um die Unterstützung durch unser Mitglieder und hoffen auf eine rege Beteiligung aus euren Reihen.

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter für die Bereiche Einlass und Kasse, für den Check-In der Turnierpaare, Mitarbeit im Cateringteam, in den Turnierbüros und vielen weiteren wichtigen Positionen bei dieser Veranstaltung.

Wie in den vergangenen Jahren ist es notwendig, sich als Mitarbeiter auf unserer Homepage anzumelden. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns auch in diesem Jahr erneut so gut unterstützen würdet, damit die Jubiläumsveranstaltung der 15. danceComp für alle ein besonderes Erlebnis wird.

Wenn ihr Lust und Zeit habt uns zu unterstützen, meldet euch bitte auf der Homepage der danceComp unter dem Link: <http://dancecomp.de/mitarbeiter/>, damit wir entsprechende Dienstpläne erstellen können.

Wenn ihr uns in den Bereichen „Turnierbüro oder Turnierleiter“ unterstützen möchtet, ist die DTV-ID dringend erforderlich.

Für offene Fragen stehen wir euch jederzeit unter helfer@dancecomp.de zur Verfügung.

Ihr Volker Hey

Impressum

Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: volker.hey@tnw.de

stellv. Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 83 44 736, E-Mail: simone.ascher@tnw.de

Tanzsportjugend:

Thomas Scherner, Hopfen-Str. 8, 42119 Wuppertal, Tel. (0202) 27 26 67 86, Mobil (0152) 53 91 75 02, E-Mail: thomas.scherner@tnw.de

Redakteure:

Maja Frische, E-Mail: maja.frische@tnw.de
 Ronald Frowein, E-Mail: ronald.frowein@tnw.de
 Sabine Hey, E-Mail: sabine.hey@tnw.de
 Esther Lammel, E-Mail: esther.lammel@tnw.de
 Rebecca Mathei, E-Mail: rebecca.mathei@tnw.de
 Joanna Miozga, E-Mail: joanna.miozga@tnw.de
 Jana-Maria Ollig, E-Mail: jana-maria.ollig@tnw.de
 Maximilian Ritzert, E-Mail: maximilian.ritzert@tnw.de
 Claudia Schickenberg, E-Mail: claudia.schickenberg@tnw.de
 Renate Spantig, E-Mail: renate.spantig@tnw.de
 Michael Steinborn, E-Mail: michael.steinborn@tnw.de

Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: andrej.bauer@tnw.de
 Katrin von Buttler, E-Mail: katrin.vonbuttler@tnw.de
 Georg Fleischer, E-Mail: georg.fleischer@tnw.de
 Aylin Ilhan, E-Mail: aylin.ilhan@tnw.de
 Thomas Prillwitz, E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de

TNW Online!:

E-Mail: webmaster@tnw.de

Landesmeisterschaften der Senioren IV B- bis S-Standard

Sen IV B-Standard



- 1 Armin Scholz-Behlau
Claudia Behlau
TSG Leverkusen (5)
- 2 Anton und
Regina Cremer
TSC Mönchengladbach (12)
- 3 Dr. Aurelia und
Dr. Franz-Josef Lang
Tanzsportfreunde Essen (13)
- 4 Günter und
Grudrun Nagelschmidt
Tanz-Centrum Goesfeld (20,5)
- 5 Dr. Karel Divis
Renate Giese-Hommes
TSC Mondial Köln (25,5)
- 6 Bernhard und
Ulrike Verhoeven
TC Royal Oberhausen (29)

Pünktlich um 13 Uhr startete das erste Turnier am Samstag in Bielefeld. Eingebettet in die fünf Gebietsmeisterschaften über 10-Tänze, gingen sechs Paare der Senioren IV B-Standard an den Start. Nach einer Sichtungsrunde konnten im Finale Armin Scholz-Behlau/Claudia Behlau die Wertungsrichter überzeugen und sich in allen fünf Tänzen den ersten Platz erlangen. Mit

jeweils einem zweiten Platz im Langsamen Walzer, Tango und Slowfox und dem dritten Rang in Wiener Walzer und Quickstep erreichten Anton und Regina Cremer in der Gesamtwertung Silber. Mit Platzziffer 13 und damit nur einem Punkt Differenz zu Platz zwei erlangten sich Dr. Aurelia und Dr. Franz-Josef Lang die Bronzemedaille.

Das Finale der Senioren IV B-Standard

Alle Fotos: Volker Hey

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.

Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32
Int. www.evastanzschuh.de
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

Gymnastik-
Ballettmoden

Werner Kern

exclusiv im Raum Aachen

LM Sen IV A-Standard

- 1 *Armin Scholz-Behlau
Claudia Behlau
TSG Leverkusen (9)*
- 2 *Dr. Manfred und
Brunhilde Suppa
T.T.C. Rot-Weiß-Silber
Bochum (11)*
- 3 *Ulrich und
Mona Bornhauser
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
(14,5)*
- 4 *Werner Knorr
Annelore Berger
TTC Oberhausen (20,5)*
- 5 *Hanjo und
Margitta
TSC Mönchengladbach (21)*
- 6 *Karl-Heinz und
Almuth Bähre
Tanz Sport Club in Hannover
(29)*



Als gerade aufgestiegene Landesmeister nutzten Armin Scholz-Behlau/Claudia Behlau die Möglichkeit, an der Landesmeisterschaft in der Senioren IV A-Klasse teilzunehmen. Mit einem ersten Platz im Wiener Walzer und Quickstep, einem zweiten Platz im Tango und Slowfox und einem dritten Platz im Langsamen Walzer stan-

den sie erneut mit Platz eins auf dem Siergetreppchen. Da es als besondere Überraschung für alle Meister eine Torte gab, und freuten sich über die Torte Nummer zwei und eine weitere Goldmedaille an diesem Tag. Mit dreimal Platz zwei, einen ersten und einen vierten Platz erreichten Dr. Manfred und Brunhilde Suppa den zweiten

Die besten sechs Paare der Senioren IV A-Klasse

Platz in der Gesamtwertung. Mit Platzziffer 14,5 ertanzten sich Ulrich und Mona Bornhauser den dritten Platz in diesem Finale.

LM Sen IV S-Standard

- 1 *Monika und
Heinrich Schmitz
TSC Grün-Gelb Ertstadt (6)*
- 2 *Thomas und
Annette Kreuels
TSC Mönchengladbach (9)*
- 3 *Hans-Georg und
Barbara Strunk
VTG Grün-Gold Reckling-
hausen (16)*
- 4 *Dr. Heinz-Peter und
Sibille Backes
TSC Schwarz-Gelb Aachen
(24,5)*
- 5 *Werner Couturier
Anita Engel
TSG Leverkusen (24,5)*
- 6 *Michael und
Monika Buck
TSA d. Sport-Union Annen
(25)*



Bei der letzten Landesmeisterschaft der Senioren IV gingen 24 Paare an den Start. Nach Vor- und Zwischenrunde waren sechs Finalpaare ermittelt. Monika und Heinrich Schmitz überzeugten die Wertungsrichter in vier Tänzen klar und konnten ihren Titel aus dem letzten Jahr erfolgreich verteidigen. Mit Platz zwei im

Langsamen Walzer, Tango, dem Wiener Walzer und dem Slowfox und Platz eins im Quickstep ertanzten sich Thomas und Annette Kreuels Rang zwei bei dieser Meisterschaft. Hans-Georg und Barbara Strunk standen auf dem dritten Platz auf dem Siegerpodest.

Die Siegerehrung der Senioren IV S

Volker Hey

Gebietsmeisterschaften

Junioren II B bis Senioren II S

GM Junioren II B Kombination



Mit einer Traumwertung von zehn ersten Plätzen verteidigten die Münsteraner David Jenner/Elisabeth Tuigunov den Titel der Gebietsmeister über 10-Tänze in der Junioren II B-Klasse erfolgreich. Markus Mütt/Kathrin Klass verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um drei Plätze und durften Silber mit nach Wuppertal nehmen. Mit neun dritten und einem zweiten Platz ertanzten sich Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar Platz drei und damit Bronze.

David Jenner/Elisabeth Tuigunov gewinnen eindeutig die Junioren II-Meisterschaft
Alle Fotos: Volker Hey

- 1 *David Jenner
Elisabeth Tuigunov
Die Residenz Münster (10)*
- 2 *Markus Mütt
Kathrin Klass
Grün-Gold-Casino
Wuppertal (22)*
- 3 *Alessandro Novikau
Anastasija Dittmar
TSC Aurora Dortmund (28)*
- 4 *Kai-Leo Axt
Madlen Gossen
Bielefelder TC Metropol (40)*
- 5 *David Goldort
Maria Zosimidou
Art of Dance Köln (53,5)*
- 6 *Joshua Luptowitsch
Elina Enes
Bielefelder TC
Metropol (53,5)*

GM Jugend A Kombination



Neun Paare traten zur Gebietsmeisterschaft der Jugend A an. Sechs Paare qualifizierten sich für das Finale. Als spannend entwickelte sich der Zweikampf um die Goldmedaille. Mit nur einem Punkt Differenz, quasi einem Wimpernschlag bei einem Turnier über 10-Tänze, ging der erste Platz an David Jenner/Elisabeth Tuigunov. Mit dem abschließenden Jive brachten die beiden ihren 40ten Tanz an diesem Nachmittag hinter sich. Egor Ionel/Rita Schumichin wurden mit der Platzziffer 21 Zweite. Heimspiel hatten Daniel Müller/Anna Gommer. Sie standen als drittes Paar auf dem Treppchen.

Mit einer Platzziffer Unterschied gewannen David Jenner/Elisabeth Tuigunov die Jugend-Meisterschaft

- 1 *David Jenner
Elisabeth Tuigunov
Die Residenz Münster (20)*
- 2 *Egor Ionel
Rita Schumichin
Art of Dance Köln (21)*
- 3 *Daniel Müller
Anna Gommer
Bielefelder TC Metropol (27)*
- 4 *Dmitrij Golub
Michele Mühlig
T.T.C. Rot-Weiß-Silber
Bochum (40)*
- 5 *Markus Mütt
Kathrin Klass
Grün-Gold-Casino
Wuppertal (49)*
- 6 *Alessandro Novikau
Anastasija Dittmar
TSC Aurora Dortmund (53)*

GM Senioren I Kombination

- 1** *Jan Zaminer
Muna Brisam-Zaminer
Die Residenz Münster (12)*
- 2** *Michael Beckmann
Bettina Corneli
TGC Rot-Weiß Porz (20)*
- 3** *Michael Hoffmann
Polina Bazir-Hoffmann
TC Linon Bielefeld (28)*
- 4** *Martin und
Annette Beumer
TC Blau-Gold Solingen
(40)*



Vier Paare gingen bei der Startklasse der Senioren I über zehn Tänze an den Start. Mit acht gewonnenen Tänzen und dem damit errungenen Titel freuten sich Jan Zaminer/Muna Brisam-Zaminer. Michael Beckmann/Bettina Corneli erreichten im Gesamtergebnis den zweiten Rang. Michael Hoffmann/Polina Bazir-Hoffmann erreichten in diesem Finale einen klaren dritten Platz.

*Jan Zaminer/Muna Brisam-Zaminer
werden Gebietsmeister der
Senioren I*

GM Senioren II Kombination

- 1** *Michael Beckmann
Bettina Corneli
TGC Rot-Weiß Porz (10)*
- 2** *Michael und
Sandra Kemmann
TSG Balance Wesel (25)*
- 3** *Martin und
Annette Beumer
TC Blau-Gold Solingen
(25)*



Drei Paare hatten für diese Gebietsmeisterschaft gemeldet. Mit zehn gewonnenen Tänzen konnten Michael Beckmann/Bettina Corneli die Goldmedaille und die gestiftete Siebertorte mit nach Hause nehmen. Platz zwei und drei waren nach dem Turnier mit Platzziffer 25 punktgleich. Nach der Anwendung der Regel 10 (Anzahl der Platzziffern und deren Summe) im Skating lagen die beiden Paare immer noch gleich auf, sodass hier erst nach der Anwendung der Skatingregel 11 die Plätze ermittelt werden konnten. Über den zweiten Platz in der Endabrechnung freuten sich Michael und Sandra Kemmann. Bronze ging an die Solinger Martin und Annette Beumer.

*Michael Beckmann/Bettina Corneli
gewinnen mit alle zehn Tänze*

GM Hgr Kombination

Am Ende eines langen Turniertages gingen die Paare der Hauptgruppe in der Kombination an den Start. Mit neun gewonnenen Tänzen konnten sich Philip Andraus/Virginia Lesniak durchsetzen und den Titel mit nach Köln nehmen. Die Siegerehrung wurde unter anderem auch von den amtierenden Weltmeistern in der

Kombination, Dumitru Doga und Sarah Ertmer, vorgenommen. Sie ließen es sich nicht nehmen, die diesjährige Gebietsmeisterschaft in ihrer Paradedisziplin live in Bielefeld mit zu verfolgen. Eine Meisterschaft über zehn Tänze ist auch immer eine mathematische Herausforderung. So lagen zwei Paare nach Ende des Turniers

mit der Platzziffer 27 gleichauf. Nach Zuhilfenahme der Skatingregel 10 freuten sich David Ovsievitch/Katarina Stefkova über Silber. Die Clubkameraden der neuen Gebietsmeister, Egor Ionel/Rita Schumichin, ertanzten sich Rang drei.

Volker Hey

- 1 *Philip Andraus
Virginia Lesniak
Art of Dance Köln (11)*

- 2 *David Ovsievitch
Katarina Stefkova
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß (27)*

- 3 *Egor Ionel
Rita Schumichin
Art of Dance Köln (27)*

- 4 *Igor Getz
Dana Kober
TSC Dortmund (37)*

- 5 *Lukas Gandor
Natalie Pusch
TC Seidenstadt Krefeld (48)*



Der Titel des Gebietsmeisters ging an Philip Andraus/Virginia Lesniak

DM Bronze für Artur Balandin und Anna Salita

Am dritten Wochenende im März lag in Bremen das Epizentrum des deutschen Tanzsports. Gleich zwei Ereignisse die Tanzsportinteressierte aus der ganzen Republik in die Hansestadt lockten, fanden in der Messehalle 7 der ÖVB-Arena Bremen statt. Zum ersten Mal wurde die Deutsche Meisterschaft Latein in Kombination mit dem Abschlussturnier der 1. Bundesliga der Lateinformationen ausgetragen. 64 Paare, davon neun Paare vom TNW, gingen bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft der S-Klasse in der Lateindisziplin an den Start. Schon zum Beginn der Nachmittagsveranstaltung waren die Zuschaueränge voll besetzt, was sofort für eine tolle Atmosphäre sorgte. Vor ausverkaufter Kulisse genossen alle Aktive die Begeisterung der Zuschauer, die die Messehalle in einen Hexenkessel verwandelte und die Tänzer/

innen zu Höchstleistungen motivierte. Unter den besten 24 Paaren der Deutschen Meisterschaft waren vier TNW Paare vertreten. 12 Paare aus vier Landesverbänden, davon drei aus NRW erreichten das Semifinale. Philip Andraus/Virginia Lesniak und Vadim Lehmann/Diana Maidanic teilten sich den undankbaren Anschlussplatz zum Finale. Zum fünften in Folge gelang Artur Balandin/Anna Salita der Einzug in das Finale der besten Lateintänzer Deutschlands. Die TNW-Landesmeister präsentierten sich in Bestform und zeigten eine eindrucksvolle Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr. Diese wurde vom Wertungsgericht entsprechend honoriert. Mit einem souveränen Vorsprung auf das folgende Paar sicherten sich Artur Balandin/Anna Salita in allen fünf Tänzen souverän den dritten Rang und freuten sich über Bronze.

Zsolt Sándor Cseke/Malika Dzumaev aus Bremen verbesserten sich um einen Rang im Vergleich zum Vorjahr und wurden Vierte. Der Meistertitel ging an Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska, die sich in allen fünf Tänzen gegen die Titelverteidiger Timur Imametdinov/Nina Bezzubova durchsetzen konnten. Erneut erwies sich die Entscheidung des DTVs, die Ausrichtung eines großen nationalen Tanzsportereignisses an den Grün Gold Club Bremen als Gastgeber zu vergeben als die richtige Entscheidung. Sowohl das unterhaltsame Rahmenprogramm, in dem vor allen Dingen der Nachwuchs des Gastgebers präsentiert wurde, als auch die großzügige Halle in der für das leibliche Wohl gesorgt war ließen keine Wünsche offen.

Sabine Hey

*Auf dem geteilten
Anschlussplatz an
das Finale:
Vadim Lehmann/
Diana Maidanic
(links) und Philip
Andraus/Virginia
Lesniak (rechts)*
Alle Fotos: Volker Hey





ERGEBNIS

1. Marius-Andrei Balan
Khrystyna Moshenska
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Timur Imametdinov
Nina Bezzubova
GGC Bremen (10)
3. Artur Balandin
Anna Salita
T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum (15)
4. Zsolt Sándor Cseke
Malika Dzumaev
GGC Bremen (20)
5. Razvan Dumitrescu
Jacqueline Joos
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)
6. Arthur Ankerstein
Georgiana Barbu
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (30)
7. get. Philip Andraus
Virginia Lesniak
Art of Dance, Köln
7. get. Vadim Lehmann
Diana Maidanic
Boston-Club Düsseldorf

Wie im letzten Jahr
auf dem dritten
Treppchenplatz:
Artur Balandin/
Anna Salita

Kleine Felder – Große Leistung

SEN I D-STD

- 1 *Daniel de Byl
Patricia Klein
TSG Balance Wesel (4)*
- 2 *Lars und
Alexandra Korn
TSC Grün-Gelb Erftstadt
(5)*
- 3 *Krunoslav und
Heide Latkovic
casino blau-gelb essen (9)*
- 4 *Bastian und
Mareicke Nentwich
Tanz-Sport-Gemeinschaft
Hamm (12)*
- 5 *Thorsten Bongartz
Sandra Alansigan
TSC Brühl im BTV 1879
(15)*

SEN I C-STD

- 1 *Hannes Glasow
Tanja Kürten
Boston-Club Düsseldorf
(4)*
- 2 *Christoph und
Andrea Uhländer
TC Royal Oberhausen (10)*
- 3 *Rolf Janssen
Sonja Kleine-Möllhoff
Tanzsportfreunde Essen
(11)*
- 4 *Jochen Schierholz
Kerstin Harmening
Grün-Gold TTC Herford
(15)*
- 5 *Daniel de Byl
Patricia Klein
TSG Balance Wesel (21)*
- 6 *Hendrik und
Daniela Hoffmann
TSC Brühl im BTV 1879
(23)*

*Daniel de Byl/Patricia
Klein gewinnen die
D-Meisterschaft*
Alle Fotos: Renate Spantig

Landesmeisterschaften Senioren I D- bis A-Standard

In Solingen fanden dieses Jahr die Standardmeisterschaften der Senioren I D- bis A-Klasse statt. Die ohnehin schon recht kleinen Startfelder in dieser Klasse wurden durch die derzeitige Grippewelle noch zusätzlich dezimiert. Lediglich fünfundzwanzig Starts konnten in den vier Klassen verzeichnet werden. Dagmar Stockhausen verstand es, als Turnierleiterin keine Längen aufkommen zu lassen und so konnten sich die zahlreichen Schlachtenbummler und Zuschauer an den gezeigten Leistungen erfreuen. Alexander David sorgte für den Klassen entsprechende Musik, die es den Paaren leicht machte, ihr bestes Tanzen zu zeigen.

Senioren I D

3 – 4 – 5 Einsen

Lediglich fünf der gemeldeten acht Paare konnten an den Start gehen, die anderen hatten kurzfristig krankheitsbedingt absagen müssen. Nach einem General Look ging es für diese Paare in die Endrunde. Im Langsamen Walzer mit drei Einsen nur auf Platz zwei drehten Daniel de Byl und Patricia Klein die Wertung im Tango um und erhielten vier Einsen. Damit waren sie platzgleich mit Lars und Alexandra Korn. Der Quickstep musste diese Meisterschaft entscheiden. Mit fünf Einsen entschieden Daniel und Patricia den Quickstep für sich und gewannen vor

Lars und Alexandra. Die weiteren Plätze im Finale waren sehr eindeutig vergeben.

Senioren I C

12-3+1 = 10

Die teilnehmerstärkste Klasse an diesem Tag.

Zehn Paare, verstärkt durch den Landesmeister der D-Klasse, tanzte die Vorrunde. Sechs Paare qualifizierten sich eindeutig für das sechspaarige Finale, darunter

*Hannes Glasow/Tanja
Kürten werden Landes-
meister in der C-Klasse*



auch Daniel und Patricia. Die Wertungen gingen teilweise von Zwei bis Fünf. Davon völlig unberührt tanzten Hannes Glasow/Tanja Kürten in allen Tänzen auf Platz eins und gaben dabei nur wenige Bestwertungen ab. Auf Platz zwei mit Platzziffer zehn und zwei zweiten und zwei dritten Plätzen tanzten Christoph und Andrea Uhländer. Mit nur einer Platzziffer mehr, nämlich elf erreichten Rolf Janssen und Sonja Kleinemöllhoff den Bronzeplatz. Der Landesmeister stieg in die B-Klasse auf und lies es sich nicht nehmen, dieses Turnier mit zu tanzen.

Senioren I B

Platzziffer 5 - 14 - 15 - 16

Das kleinste Startfeld an diesem Tag.

Gemeldet waren lediglich drei Paare, mit Hannes und Tanja waren es nun immerhin vier.

Nach einem General Look ging es zum Finale. Marcel Wilhelm und Irina Antonova zeigten überzeugend ihre Programme

Mit allen Einsen wurden Marcel Wilhelm/Irina Antonova B-Landesmeister



und erhielten dafür alle 35 Einsen der Wertungsrichter. Die weiteren Plätze waren hart umkämpft, was sich in den Platzziffern 14, 15 und 16 zeigte. Nach jedem Finaltanz ergab sich eine andere Reihenfolge auf den Plätzen zwei bis vier. Mit drei zweiten und zwei vierten Plätzen ertanzten sich Eugen und Julia Weber die Silbermedaille. Die Bronzemedaille ging mit zwei vierten, einem dritten und zwei zweiten Plätzen an den C-Landesmeister.

Senioren I A – Läuft!...

...bei Jan Zaminer und Muna Brisam-Zaminer.

Am Vortag tanzten sie die Senioren I Meisterschaft in der Kombination und wurden... Landesmeister. Heute ließen sie

von Anfang an keinen Zweifel daran, dass sie auch am Ende dieser Meisterschaft auf dem obersten Treppchen stehen wollten. Die sieben Wertungsrichter sahen dies genauso und so konnten sie sich über 35 Bestwertungen und den ersten Platz freuen. Auch bei dieser Meisterschaft waren die weiteren Plätze hart umkämpft. Mit dreimal Platz zwei, einem dritten und einem vierten Platz erreichten André und Claudia Grossmann den zweiten Platz, ganz knapp vor Marco Walz und Christina Hopfkarten, die auf vier dritte und einen zweiten Platz gewertet wurden.

Renate Spantig

A-Landesmeister:

Auch Jan Zaminer/Muna Brisam-Zaminer erhielten alle Bestwertungen



SEN I B-STD

- 1 *Marcel Wilhelm
Irina Antonova
Bielefelder TC Metropol (5)*
- 2 *Eugen und
Julia Weber
TTC Mönchengladbach-Rheydt (1)*
- 3 *Hannes Glasow
Tanja Kürten
Boston-Club Düsseldorf (15)*
- 4 *Dirk und
Inken Schmitz
TC Royal Oberhausen (16)*

SEN I A-STD

- 1 *Jan Zaminer
Muna Brisam-Zaminer
Die Residenz Münster (5)*
- 2 *André und
Claudia Grossmann
TSG Leverkusen (13)*
- 3 *Marco Walz
Christina Hopfgarten
TTC Rot-Gold Köln (14)*
- 4 *Andre und
Kristina Kruschinski
TC Royal Oberhausen (18)*
- 5 *Marcel Wilhelm
Irina Antonova
Bielefelder TC Metropol (25)*
- 6 *Detlev Müller
Claudia Nahry
TSK Sankt Augustin (30)*



Die FG Bochum-Velbert qualifiziert

für die Europameisterschaft

Saison 2017/2018 der 1. Bundesliga Latein

Saison 2017/2018 Gesamttabelle

1. Grün-Gold-Club
Bremen A
2. FG T.T.C. Rot-
Weiß-Silber
Bochum/1. TSZ
Velbert A
3. Blau-Weiß
Buchholz A
4. TSG Bremerhaven
5. TSG Backnang
1846 Tanzsport A
6. 1. TC
Ludwigsburg
7. FG TSC
Metropol
Hofheim / TC
Blau-Orange
Wiesbaden / TSC
Rot-Weiß Rüssels-
heim A
8. TSC Walsorde A

Nach der Erfolgskür "Herzschlag", mit der der Mannschaft der FG Bochum-Velbert das Comeback in die internationale Formationsszene gelungen war, präsentierte das Team um Astrid Kallrath und Steffen Runge zum Saisonauftakt 2017/18 bei der Deutschen Meisterschaft der Lateinformationen 17 in Bremen seine neue Kür unter dem Titel "One World". Die von Fans und Fachleuten der Formationszene hoch gelobte Choreografie überzeugte nicht nur durch ihre zahlreichen Höchstschwierigkeiten auf internationalen Topniveau. Die Tänzer/innen der Formationsgemeinschaft bewältigten ohne Probleme u.a. 20 Pirouetten, die mit vier Handwechseln absolviert werden, einen doppelten Wind zu Beginn der Choreografie und ein kompliziertes Wanderroundabout, also tanzsportliche Herausforderungen, die von einem internationalen Spitzenteam erwartet werden. Die Kür als Gesamtwerk beeindruckt durch ihre durchdachte Geschlossenheit, welche unterstützt durch die Musikauswahl und das gelungene Design des Outfits, für das erneut Michael Klinkhammer verantwortlich zeichnet, eine unverwechselbare Handschrift trägt.

Bereits der Einmarsch, also die Vorstellung der Mannschaft, bietet einen Kontrast zu den meist aggressiven Musiken, die sich gegenseitig beinahe marktschreierisch an Dynamik zu überbieten scheinen. Die Choreografie „One World“ beginnt mit leisen

Tönen, die für gespannte Aufmerksamkeit sorgen und den Fokus gezielt auf das Geschehen auf der Fläche lenken. Nur untermalt von Klavier und Geige, appelliert das Team tänzerisch daran, dass jeder einzelne Mensch ein Recht darauf hat, respektiert zu werden, um auf seine Art in dieser Welt glücklich leben zu können.

Im Hauptteil geht es auf eine Reise quer durch viele Länder und Kontinente. Es entsteht ein musikalisches und tänzerisches Kaleidoskop von unterschiedlichen Musikrichtungen aus aller Welt, die sich gekonnt in tänzerischen Elementen in der Choreografie widerspiegeln. Ausgehend von der Wiege der Menschheit, Afrika, geht es über Indien nach Spanien, Ägypten, Frankreich, Italien und Amerika quer durch aller Herren Länder. Das Finale entsteht durch die musikalische Symbiose der Welthits „We are the World“ und „Heal the World“ des King of Pops, Michael Jackson.

Dies Leistung überzeugte nicht nur das Wertungsgeschicht, auch das Publikum ging begeistert mit und honorierte bei der Premiere von „One World“ die tolle Darbietung. Erneut gelang es, hinter dem amtierenden Weltmeister die Silbermedaille zu ertanzten und sich für die Weltmeisterschaft, die im Dezember in Wien stattfand zu qualifizieren. Auch bei dieser zog das

NRW – Team unangefochten in das Finale ein, indem es den vierten Rang erreichte. Die anschließende Bundesliga

der Saison 2017/2018 entscheidet nicht nur über den Abstieg aus der ersten Liga, sondern auch darüber, welches Team sich als Gewinner direkt für die kommende Weltmeisterschaft qualifiziert. Außerdem sind die Teams, die die Ränge eins und zwei in der Gesamtwertung der Liga erreichen, direkt für die Europameisterschaft, vorausgesetzt dass diese stattfindet, qualifiziert. Europameisterschaften der Lateinformationen werden deutlich seltener als Weltmeisterschaften ausgetragen, da sich nicht immer ein Veranstalter dafür findet. Die letzte Europameisterschaft wurde 2014 in Düsseldorf ausgetragen. Erst in diesem Jahr, also vier Jahre später, ist es endlich wieder soweit. Im Juli ist die polnische Stadt Kalisz Gastgeber der Europameisterschaft.

Am 20.01.2018 startete die Bundesliga, bei der die FG Bochum/Velbert Gastgeber des Auftaktturniers war. Auch vor heimischen Publikum knüpfte man an den Erfolg der Deutschen Meisterschaft an und bestätigte das Ergebnis. Bei allen weiteren Turnieren, die im 14-tägigen Abstand quer durch die Republik ausgetragen wurden (Buchholz, Walsrode, Ludwigsburg und Bremen) erreichte das Team unangefochten den zweiten Rang und wird die deutschen Farben bei der Europameisterschaft zusammen mit der A-Mannschaft des Grün-Gold Bremen in Polen vertreten.

Sabine Hey

Zwei TNW-Mannschaften, zwei Ziele

Saison 2017/2018 der 2. Bundesliga Standard

Das Team des Grün-Gold TTC Herford mit dem musikalischen Thema „Moulin Rouge“ mit der Mission „Klassenerhalt“.

Das Team des Boston-Club Düsseldorf mit der ersten musikalischen Eigenproduktion für dieses Team mit dem Titel „Beauty and the Beast“ und der Mission „Wiederaufstieg“.

Der Modus: Durch den Rückzug der Mannschaft des TD TSC Rot-Weiß Düsseldorf starten insgesamt sieben Mannschaften in der zweiten Bundesliga der Standardformationen, am Ende der Saison steigen die Teams auf Tabellenplatz eins und zwei in die erste Bundesliga auf, das Team auf Tabellenplatz sieben steigt in die Regionalliga ab.

Die Mannschaften treffen zum ersten Mal am 20. Januar 2018 in Nienburg aufeinander. Das erste Turnier ist immer besonders spannend; weiß man doch vorher nie, wie der eigene Leistungsstand einzuordnen ist, welches Team welches musikalische Thema vertanz, wie die Stimmung sein wird...kurzum, das erste Turnier ist immer etwas Besonderes.

Nach den Vorträgen aller Mannschaften sind die Wertungsrichter sich offenbar

noch nicht ganz einig, die Wertungen an sich sind sehr gemischt, trotzdem sind unsere TNW-Teams ihren jeweiligen Zielen einen Schritt näher gekommen, Düsseldorf landet auf Platz eins, Herford auf einem geteilten sechsten Platz. Der Plan: die Wertungen müssen eindeutiger werden!

Und das gelingt unseren Mannschaften im weiteren Verlauf der Liga bestens, über die Saison hinweg steigern sich die Teams und festigen ihre Tabellenplätze: Düsseldorf verteidigt den ersten Platz souverän gegen den Verfolger aus Darmstadt, während Herford sich klar in der zweiten Bundesliga halten kann und als Saisonbestleistung auf dem dritten Turnier sogar einen deutlichen fünften Platz ertanzen kann.

Spannend hingegen ist die Liga dauerhaft auf den Plätzen drei und vier: die Mannschaft aus Nienburg und die Formationsgemeinschaft Rhein-Main erreichen jeweils zweimal den dritten, zweimal den vierten und einmal den geteilten dritten/vierten Platz! Hier muss zum Ligaabschluss erst durch Skating ermittelt werden, wer nun schlussendlich auf welchem Tabellenplatz landet.

Am Ende haben die TNW-Mannschaften also ihr jeweiliges Ziel ohne Umwege erreicht, der Grün-Gold TTC Herford erreicht den sicheren Klassenerhalt, während der Boston-Club Düsseldorf nur ein Jahr nach dem knappen Abstieg den direkten Wiederaufstieg in die Königsklasse „1. Bundesliga“ ertanzt. Damit verbunden ist selbstverständlich auch die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Formationen am 10. November in der Braunschweiger Volkswagenhalle.

Zum Saisonabschluss wurde in Rüsselsheim noch einmal kräftig gefeiert, dafür sind Formationen ja berühmt und berüchtigt. Als besonderes Highlight präsentierten die Mannschaften dem begeisterten Publikum überraschend einen Flashmob (überraschend übrigens auch für einige der Teams). Toll angekommen ist es allemal und der Spaß dabei ist auch für die Zuschauer sichtbar gewesen. So lässt sich insgesamt auch die gesamte Saison der zweiten Bundesliga zusammenfassen, und so soll es ja auch sein.

Juliane Hohlmann

Saison 2017/2018 Gesamttabelle

1. Boston-Club Düsseldorf A
2. TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt A
3. FG TSC Metropol Hofheim / TSG Terpsichore Friedberg – TSA Friedberg A
4. TSC Blau-Gold Nienburg
5. 1. TSC Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg A
6. Grün-Gold TTC Herford A
7. Blau-Weiß Berlin A



*Gesamtaufstellung
der Formationen der
2. BL Standard
Saison 17/18
Foto: Melanie Schieren*

Zwei Drittel der Treppchenbeteiligung aus dem TNW

ERGEBNIS 1. SAISON- TURNIER 1. BUNDESLIGA

1. *autres choses*
TSC Blau-Gold Saarlouis
3-2-1-1-1
2. *Arabesque*
TSA d. Allgem. Sportverein
Wuppertal
1-1-2-2-2
3. *KOPIRAIT*
Dance Company /
TS Lepehne-Herbst Bonn
2-4-3-3-4
4. *La Nouvelle Expérience*
TSA d. SVE Hamburg
5-3-4-4-3
5. *The Dancing Rebels*
TC Grün-Weiß Schermbeck
4-5-5-5-5
6. *get. Dance works*
1. TC Ludwigsburg
6. *get. Fearless*
TSA d. VfL Wolfsburg
8. *performance*
TSC Blau-Gold Saarlouis
9. *Madley*
TSV Kastell Dinslaken
10. *New Dance Company*
JTC im TV Großostheim

Saisonauftritt der ersten Bundesliga in Unterbach (Düsseldorf)

Der Saisonauftritt der ersten Bundesliga am ersten Märzwochenende glich einem Krimi, den am Ende die Erfolgsformation *autres choses* (TSC Blau-Gold Saarlouis) für sich entschied. Mit nur einer Haaresbreite vorn entschied das Wertungsgericht mit dreimal der Eins für Saarlouis. Ihre stärkste Konkurrenz, *Arabesque* (TSA d. Allgem. Sportverein Wuppertal), war mit der Wertung 1-1-2-2-2 jedoch dem ersten Rang so nah wie zuletzt 2014. Beim letzten Turnier vor vier Jahren gelang dem

jahrelangen Zweiten der Sprung auf die Treppchenspitze – und nun scheint es nur noch eine Frage der nächsten Turniere zu sein, wann sich dieser Erfolg wiederholt. Die Newcomer des letzten Jahres, *La Nouvelle Expérience* (TSA d. SVE Hamburg von 1880), überraschten in der letzten Saison noch mit ihrem Sprint auf den zweiten Rang der Gesamttabelle. In Unterbach wurden sie jedoch vom Aufsteiger, *Kopirait* (Dance Company / TS Lepehne-Herbst Bonn), dem Treppchen verwiesen. Die

Bonner Formation setzte sich mit einem knappen Vorsprung vor die Formation aus Norddeutschland. *The Dancing Rebels* (TC Grün-Weiß Schermbeck) schlossen das große Finale mit dem fünften Rang. *Madley* (TSV Kastell Dinslaken), die vierte TNW-Beteiligung, belegte leider nur Rang neun, schied schon nach der Vorrunde aus. Es bleibt spannend in Deutschlands höchster Liga, der Krimi geht am 14. April in Wolfsburg in die zweite Runde.

Jana-Maria Ollig

Die nächste Saison geht los:
Mit diesen Tänzern/Tänze-
rinnen

Foto: Andreas Hoffmann



Vorsicht geboten – Achtung Satire!

Eine Trainingsordnung ist gar nicht so schwer – denn die geht so:



Michael Steinborn

Das ist der Klaus Klüngel. Man nennt den Klaus auch „Der Klaus für alles“, denn er kümmert sich um alles. Auch um den Streit zwischen Daniela und Dennis und Pjotr und Piroschka. Obwohl der Klaus im Verein nur Vereinsschriftführer ist. Aber vielleicht eben, weil er so gut schreiben kann, hat er sich um den Streit von Daniela und Dennis gekümmert. Und weil er sich auch immer besonders um Pjotr und Piroschka kümmert. Klingt komisch, ist aber so.

Aber worum ging es eigentlich in dem Streit? Ach so, um das freie Training. Wieso muss man sich denn darum kümmern – das Training ist doch frei, also ohne Unterricht? Naja, weil Dennis und Daniela Standard trainieren und Pjotr und Piroschka Latein. Ja, und wo ist das Problem? Das Clubhaus hat doch drei Säle. OK, ein Saal ist manchmal vermietet und in einem Saal findet häufig Unterricht statt, da bleibt halt nur ein Saal zum freien Training übrig. Das ist zwar Jammern auf hohem Niveau, aber zur „Primetime“ am Abend will halt jeder trainieren.

Jedenfalls können Dennis und Daniela nicht so gut Standard tanzen, weil sie erst in der C-Klasse sind. Und schon gar nicht, wenn Lateinmusik läuft. Und, wenn Standardmusik läuft, können sie mit Wiener Walzer nichts anfangen, denn der kommt erst in der B-Klasse. Und Quickstep trainieren sie auch kaum, denn „der klappt immer und vor dem letzten Tanz im Turnier ist sowieso alles gelaufen“, meint der Dennis. Und dann machen sie eben Pause und stehen rum und werden kalt. Und das ist blöd.

Ja, und was haben Pjotr und Piroschka

damit zu tun? Die sind doch schon lange in einem anderen Verein, was machen die denn hier? Ach so, der Klaus hat sich gekümmert und den beiden erlaubt, ab und zu hier im Verein zu trainieren, weil ihr Verein nur einen Saal hat. Und weil sie in letzter Zeit immer häufiger „ab und zu“ trainieren, gibt es Streit um die Musik. „Außerdem machen die beiden den Boden so stumpf, dass ich im Walzer nicht rutschen kann“, jammert die Daniela noch. Komisch, und dabei heißt es doch „Walzerflocken“!?

Ja, und wie hat sich denn jetzt der Klaus gekümmert? Ganz einfach – er hat eine Trainingsordnung geschrieben und aufgehängt. Prima, dann ist ja alles in bester Ordnung, oder? Naja – so einfach ist es nicht, denn man muss sie schon verstehen, die Ordnung:

Michael Steinborn

1. Zum freien Training sind nur aktive Clubmitglieder berechtigt. Gäste benötigen die Zustimmung eines Vorstandsmitglieds. Ist kein Vorstandsmitglied vor Ort, muss mittels nebenstehender Telefonkettenliste versucht werden, ein Vorstandsmitglied anzurufen. Dabei ist zuerst die Festnetz- und bei Nichterreichbarkeit die Mobilnummer zu wählen. Wird der Anruf nach sechsmaligem Klingeln nicht entgegengenommen, ist aufzulegen. Die Kontaktaufnahme ist dann wie folgt weiter zu versuchen: E-Mail > SMS > WhatsApp > Twitter > Facebook
2. Wenn beim freien Training mehrerer Clubmitglieder keine Einigung über die Nutzung der Säle oder über die Auswahl der Musik erzielt werden kann, gelten folgende Regeln:
 - a) Sind die Säle 1 und 2 frei, ist Latein in Saal 1 und Standard in Saal 2.
 - b) Sind die Säle 2 und 3 frei, ist Latein in Saal 3 und Standard in Saal 2.
 - c) Sind die Säle 3 und 1 frei, ist Latein in Saal 1 und Standard in Saal 3.
 - d) Wenn sich Standard- und Lateinpaare einen Saal teilen müssen, wird von der vollen bis zur halben Stunde Standard- und von der halben bis zur vollen Stunde Lateinmusik aufgelegt. Während der Standard- bzw. Lateinzeiten wird die Musik zu jeder viertel Stunde in Turnierfolge gewechselt, wobei das zuerst anwesende Tanzpaar den Beginn der Reihenfolge bestimmt. Später kommende Paare reihen sich in den laufenden Musikzyklus ein. Sollte ein Tanz über die volle bzw. halbe Stunde hinaus dauern, wird er maximal eine Minute weitergespielt und ist dann unverzüglich zu beenden.
3. Als abstumpfendes Mittel sind ausschließlich Walzerflocken erlaubt. Die Benutzung von Wasser, Öl, Bitter Lemon und dergleichen ist verboten. Verstöße gegen dieses Verbot sind unverzüglich dem Vorstand zu melden. Wenn kein Vorstandsmitglied vor Ort ist, ist ein Vorstandsmitglied anzurufen (siehe auch 1.: Telefonkettenliste).
4. Tänzer oder Gruppen, die einen Saal in Straßenschuhen benutzen, sind verpflichtet, diesen nach Verlassen mit den in den Sälen bereitgestellten Besen zu säubern. Dabei sind die Flächen in parallelen Bahnen mit Ein-Drittel-Überlappung zu kehren. Der zusammengekehrte Schmutz ist in dem im Vorraum vorhandenen Mülleimer zu entsorgen. Ist der Mülleimer voll, ist ein Vorstandsmitglied zu informieren (siehe auch 1.: Telefonkettenliste).
5. Fragen zur Trainingsordnung beantwortet der Vorstand (siehe auch 1.: Telefonkettenliste).

LEHRGÄNGE

12.05.18	10:00–17:30	Kombilehrgang Jugend Lehrgangsnr. 04/18 Lizenzehalt; Sportförderlehrgang	für Trainerassistenten, Tr C BrSp, Übungsleiter, Gruppenhelfer, Jugendliche Tänzer aller Disziplinen, BSW, D-/C-Klasse	VTG Grün-Gold Recklinghausen Karlstr. 75 45661 Recklinghausen- Hochlarmark
	Referenten:	nn		
	Kosten:	30 Euro für Trainer, 10 Euro für Tänzer bis 18 Jahre, 16 Euro für Tänzer ab 18 Jahre, TSTV-Mitglieder kostenlos		
17.06.18	10:00–16:00	TL/BS-Lizenzehalt Lehrgangsnr. 21/18 aktuelle TSO / Schwerpunkt: Umgang mit Computer und Digis	Turnierleiter, Beisitzer, Protokollanten	TTC Rot-Gold Köln Venloer Str. 1031 50829 Köln
	Thema:	Benjamin Hirsch, Daniel Reichling, Tim Wattenberg		
	Referenten:	23 Euro pro Person		
02.06.18 03.06.18	10:00–19:30 10:00–16:00	Kombilehrgang Standard Lehrgangsnr. 02/18 Lizenzehalt	WR C/A/S, TR C/B Latein, TR C Breitensport, Aktive ab B-Klasse	Boston-Club Düsseldorf Vennhauser Allee 135 40627 Düsseldorf
	Referenten:	nn		
	Kosten:	58 Euro Lizenzinhaber, 50 Euro Aktive, TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro		
17.11.18 - 18.11.18	10:00–19:00 10:00–17:00	Kombilehrgang Breitensport Lehrgangsnr. 03/18 Lizenzehalt	Trainerassistenten, Trainer C BrSp, Trainer C/B LSp, DTSA-Abnehmer, Paare	VTG Grün-Gold Recklinghausen Karlstr. 75 45661 Recklinghausen- Hochlarmark
	Referenten:	nn		
	Kosten:	50 Euro Lizenzinhaber, 40 Euro Aktive, TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro		
6.10.18 - 11.11.18		Qualifizierung für Trainer C Breitensport und Trainer C Leistungssport Lehrgangsnr. 12/18 überfachlicher Grundlehrgang, Lizenzwerb		nn
	Referent:	Oliver Kästle		
	Kosten:	200 Euro pro Person		

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel.: (0203) 73 81 649, geschaeftsstelle@tnw.de
Achten Sie im Internet auf aktuelle Hinweise: <http://tnw.de/lehre/lehrgangspan/>